

**Ausschreibung für Aufbau und Transport der Orchestertechnik und der Sonderinstrumente zu den Veranstaltungen der Händel-Festspiele 2026 der Stiftung Händel-Haus**

**Vergabenummer: HH-L-11-2026**

**1. Vorbemerkung**

Die Stiftung Händel-Haus ist eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie vereint als internationales Zentrum der Händel-Pflege unter ihrem Dach das Musikmuseum im Geburtshaus Georg Friedrich Händels und im W.-F.-Bach-Haus. Darüber hinaus ist die Stiftung Händel-Haus Ausrichter und Veranstalter der jährlichen und international anerkannten Händel-Festspiele sowie einer Vielzahl von Konzerten im Museumsbereich (siehe Website: [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)).

**2. Öffentlicher Auftraggeber**

Stiftung Händel-Haus  
Große Nikolaistraße 5  
06108 Halle (Saale)

**3. Vergabeart**

Öffentliche Ausschreibung gemäß Uvgo

**4. Veröffentlichung**

Website der Stiftung Händel-Haus

**5. Leistungsbeschreibung**

Vor Beginn und nach Ende der Händel-Festspiele ist ein innerstädtischer Transport des Mobiliars der Stiftung Händel-Haus aus dem Außendepot zum dafür umfunktionierten Gästebüro der Stiftung Händel-Haus in der Großen Nikolaistraße 5 sowie der Auf- bzw. Abbau vorzunehmen.

Im Zeitraum vom 01.06.2026 bis 15.6.2026 sind nach Vorgaben des Veranstalters Stiftung Händel-Haus diverse Konzerträume mit wertvollen Instrumenten auszustatten und aufzubauen. Der Aufbau erfolgt nach Bühnenplänen und individueller Zeitvorgabe, wobei auch kurzfristige Änderungen berücksichtigt werden müssen. Die Sonderinstrumente (Cembali, Truhenorgel, Kontrabass, Pauken) und die bereitzustellende Bühnentechnik ist zwischen den verschiedenen innerstädtischen Spielstätten der Händel-Festspiele in Halle (Saale) zu transportieren und auf der Bühne lt. Bühnenplan zu positionieren. Folgende Spielstätten werden genutzt, wobei nicht zu allen Veranstaltungen und in alle Spielstätten ein Transport notwendig ist: Leopoldina, Konzerthalle Ulrichskirche, Händel-Haus, St. Georgen-Kirche, Marktkirche, Dom, Frankesche Stiftung, Galgenbergschlucht. Darüber hinaus erfolgen Instrumententransporte von Blankenburg (Kloster Michaelstein) nach Bad Lauchstädt nach Halle (Saale). In Abstimmung mit den Musikern sind die jeweiligen Instrumente vor Probebeginn auszurichten.

Der Zugang zu den Spielstätten für den An- und Abtransport ist mit den Mitarbeitern des jeweiligen Veranstaltungsortes individuell in eigener Verantwortung zu klären. Kontaktpersonen werden von der Stiftung Händel-Haus im Vorfeld benannt.

Ein Zeitplan wird vorgegeben, Stellzeiten der Instrumente sind zwingend einzuhalten.

Zeiten für den Probenbeginn können sich spontan und sehr individuell ändern, müssen jedoch trotzdem realisiert werden.

Es sind pauschale Preise netto entsprechend Vorgabe (pro Fahrt, pro Stunde, pro Veranstaltung) zu nennen. Die Anzahl der Transporte und Menge der eingesetzten Technik richtet sich nach den individuellen Anforderungen der Künstler.

<b>I.) Leistung, Transporte</b>	<b>Netto Preis, pro Fahrt in Euro</b>
Transport und Aufbau Büromöbel am 26.Mai 2026 im Händel-Haus	
Abbau und Transport Büromöbel am 15.Juni 2026 im Händel-Haus, Transport in das Magazin	
Transport Cembali Kloster Michaelstein – Bad Lauchstädt – Galgenbergschlucht am 01. Juni bis 15.Juni 2026	
Innerstädtische Instrumententransporte in Halle (Saale) ca. 30 Transporte	
Transport Orgelpositiv Händel-Haus – Dom – Marktkirche vom 07. Juni 2026 bis 14. Juni 2026	
Innerstädtische Transporte Orgelpositiv Händel-Haus – Marktkirche am 9.Juni 2026. und zurück am 11. Juni 2026	
Innerstädtische Transport Orgelpositiv vom Stadtsingechor vom 10.Juni 2026 bis 15. Juni 2026 (Ausleihe)	
<b>Zwischensumme in Euro netto</b>	

<b>II.) Leistung, Personalkosten Aufbau und Montage</b>	<b>Netto Preis, Stundensatz in Euro</b>
Stundensatz für Aufbauten, Montage Möbel für Gästebüro, Aufstellung Instrumente u.a.	
<b>Zwischensumme in Euro netto</b>	

I.) Summe Leistung und Transporte Nettopreis	
II.) Summe Personalkosten Aufbau und Montage Nettopreis	
<b>Gesamt (Summe I.+II.) in EURO netto</b>	

Angabe des Umsatzsteuersatzes: ..... %

## 6. Angebotsauswertung

Die Angebotssumme (Gesamtnettopreis entspricht der Angebotssummen für die Titel I.) bis Titel III.) wird als Wertungssumme aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Für die Wertung der Angebote wird diese Wertungssumme (in EUR) in einer Punkteskala von 0 - 100 Punkten wie folgt normiert:

- 100 Punkte erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen der niedrigsten Wertungssumme.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Ermittlung der Punkte für die dazwischenliegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

Die Punkte der nachfolgenden Angebote werden nach folgender Formel ermittelt:

$$\frac{\text{Preis des günstigsten Angebots} \times 100}{\text{Preis des jeweiligen Angebotes}}$$

## 7. Zuschlagserteilung

Der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag

## 8. Fragebogen vom Bieter auszufüllen

Fragebogen	Antwort
<b>Erbringung der Leistung</b>  Kann die in der Leistungsbeschreibung dargestellte Leistung vollumfänglich und uneingeschränkt erbracht werden?	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  <input type="checkbox"/> <b>Nein</b>

## 9. Zeitplan Vergabeverfahren

Aufforderung zur Angebotsabgabe: am 15. Mai 2026  
Abgabe der Angebote: bis 21. Mai 2026  
Beauftragung: bis 22. Mai 2026

## 10. Angebots- und Bindefrist

Die Bindefrist wird bis zum 20. Juni 2026, 24.00 Uhr vereinbart.

## 11. Abgabe des Angebotes

Die Angebote sind bis zum 21. Mai 2026, 24.00 Uhr, unter Angabe der Vergabenummer HH-L-11-2026 an die Stiftung Händel-Haus zu adressieren und ausschließlich elektronisch an die Mail-Adresse: [ausschreibung01@haendelhaus.de](mailto:ausschreibung01@haendelhaus.de) zu senden.

### Erklärung nach Abschnitt 1 - Basisparagrafen

Diese Erklärung ist sowohl vom Hauptunternehmer als auch von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzugeben!

#### Erklärung

der Frau/des Herrn ..... handelnd für das Unternehmen

\_\_\_\_\_

(vollständige Anschrift)

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich erkläre

als  Bewerber/Bieter

Nachunternehmer

Mitglied der Bietergemeinschaft \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(vollständige Anschrift)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass

- a) die Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt sind,
- b) ich wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten zwei Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin,
- c) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.

Der Betrieb ist bei der

\_\_\_\_\_

(bitte genaue Anschrift der Berufsgenossenschaft angeben)

(Bieter, die keinen Sitz in Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.)

gegen Unfall versichert.

Für den Betrieb ist die Arbeitsagentur in

---

---

zuständig.

(Bei Betriebsstätten in Bezirken verschiedener Arbeitsagenturen ist die Arbeitsagentur anzugeben, in dessen Bezirk zur Zeit die größte Zahl von Arbeitnehmern beschäftigt ist.)

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe in der vorstehenden Erklärung

1. den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.
2. den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

---

Unterschrift/-en

---

Datum

## Nachunternehmensverzeichnis

Maßnahme

.....  
.....

Angebot für

.....  
.....

### Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

(vom Bieter gegebenenfalls auszufüllen)

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen beabsichtige ich folgende Nachunternehmer mit den von diesen auszuführenden Teilleistungen zu beauftragen:

Nachunternehmer 1:

.....  
.....

Beschreibung der Teilleistungen

.....  
.....

Nachunternehmer 2:

.....  
.....

Beschreibung der Teilleistungen

.....  
.....

Nachunternehmer 3:

.....  
.....

Beschreibung der Teilleistungen

.....  
.....



**Unternehmensstempel**

## **Erklärung**

Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet bzw. die Eröffnung weder beantragt noch dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Ich/Wir befinde(n) mich/uns nicht in Liquidation.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift/en

Firma/Bieter	Vergabe-Nr.
	Datum

**Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz  
(§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)**

Stand:02.06.2023

Für den Fall der Übertragung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags auf Nachunternehmer verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem öffentlichen Auftraggeber bei Angebotsabgabe die Nachunternehmer schriftlich zu benennen. Dies gilt entsprechend für die nachträgliche Beauftragung oder den Wechsel eines Nachunternehmers.

Ich erkläre/Wir erklären nach § 14 Abs. 2 TVergG LSA eine Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern erfolgt nur, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die ich/wir selbst einzuhalten verspreche/versprechen.

Ich werde/Wir werden die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer und/oder Verleiher sicherstellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachweisen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 TVergG LSA für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer,

1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Soll die Ausführung eines Teils des öffentlichen Auftrags über die Erbringung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden, so werde ich/werden wir vor der Auftragserteilung auch die auf den Nachunternehmer lautenden Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Soweit eine Benennung von Nachunternehmern nach Auftragserteilung zulässig ist, werde ich/werden wir die erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA bei der Benennung vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung zu Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftrags Sperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 TVergG LSA führen.

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel
------------	-----------------------------

**Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:**

Ort, Datum	Name der/des Erklärenden in Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben)
Firmenname	